



Thema des
mittleren Teils:

**Für wen
starb
Jesus?**

Pfarreiblatt Buttikon Schübelbach Tuggen

September 2012 Nr. 9
43./57./80. Jahrgang
Erscheint monatlich

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarrreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

September 2012

MAGNUSFEST

Opfer: Pfarrkirche
St. Josef Buttikon

2. 10.30 **Festgottesdienst
mitgestaltet
durch die
Harmoniemusik
Schübelbach-Buttikon**
Zum anschliessenden Apéro
sind alle herzlich eingeladen.
Opfer: Pfarrkirche St. Josef
Buttikon (neue Heizung)



6. Donnerstag
Kein Gottesdienst

7. Freitag
Kein Schulgottesdienst

23. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kloster St. Avgin
in Arth (syrisch-orthodox)

9. 10.30 **Wortgottesfeier**



13. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

14. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

24. Sonntag im Jahreskreis – EIDGENÖSSISCHER BETTAG

Opfer: Bettagsopfer für Seelsorger
und Pfarreien

16. 10.30 **Dank-Gottesdienst**



20. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

21. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

22. Samstag
09.30 Kleinkinderfeier
(St. Josefskirche Buttikon)

25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Schweizerische
Flüchtlingshilfe

23. 10.30 **Eucharistiefeier**

Stm. Pfarrer Zeno Helfensberger



BUTTIKON

27. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
28. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Stiftung Kinderhaus Mc Donald

30. 10.30 Wortgottesfeier

Aus dem Pfarreleben



Kirchenopfer

Juni 2012

3. Arbeit der Kirche in den Medien	135.05
7. Pfarreiseelsorge	104.35
10. Pfarrkirche St. Josef neues Heizsystem	158.40
17. Papstopfer	51.90
24. Ausgaben Firmvorbereitung	222.30

Juli 2012

1. Papstopfer	65.55
8. Pfarrkirche St. Josef neues Heizsystem	85.05
15. Pro Senectute Buttikon	74.25
22. Kirchliches Hilfswerk Urschweiz	50.05
29. Don Bosco Jugendhilfe	58.85

Firmung 2012

«Sägel im Wind» lautete das Moto der Firmung 2012. Die Jugendlichen beschäftigten sich ein Jahr lang intensiv mit ihrem eigenen Glauben und bereiteten sich so auf die Firmung vor. Besonderes danken möchten wir den Katechetinnen Stefanie Koller und Petronilla Bosse sowie Pastoralassistent Rolf Dittli für die Begleitung und Gestaltung während des Firmjahres 2011/12.



Firmung 2013



Anstelle eines Elternabends finden persönliche Eltern-Firmung-Gespräche statt.

Das Firmjahr steht unter dem Motto:
«**beGEISCHTERED underwägs**».

Zur Erinnerung! Elternabende Herbst 2012

- Elternabend 3. Klasse
Di., 04. September 2012 um 20.00 Uhr
- Elternabend 4. Klasse
Di., 23. Oktober 2012 um 20.00 Uhr
- Elternabend 5. Klasse
Mi., 26. September 2012 um 20.00 Uhr

Kleinkinder-Feier

Liebe Pfarreiangehörige

Im neuen Schuljahr 2012/13 starten wir mit den Kleinkinderfeiern in Tuggen und Buttikon. Wir treffen uns zum gemeinsamen Feiern, Singen, Tanzen, Beten und Geschichten hören. Verschiedene Feste und Bräuche begleiten uns durchs Jahr (Kirchenjahr, Jahreszeiten und Naturkreislauf).



Zu den **Kleinkinderfeiern** sind alle drei- bis fünfjährigen Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder einer Begleitperson eingeladen.

Die Feiern finden jeweils **am Samstagmorgen um 9.30 Uhr** pfarreiübergreifend statt, das heisst abwechselnd in Tuggen und Buttikon.

Nach dem gemeinsamen Feiern sind alle eingeladen zum gemütlichen Zusammensein bei Sirup, Tee und Kaffee.

Mit unseren Feiern starten wir **am Samstag, den 22. September, in Buttikon um 9.30 Uhr**. Alle weiteren Daten sind unten aufgeführt. In den Pfarrkirchen werden Datenblätter zum Mitnehmen aufgelegt!

Wir, vom Vorbereitungsteam, freuen uns auf viele kleine und grosse Mitfeiernde!

Marlies Frischknecht, Pfarrei Tuggen
Marianne Dittli-Regli, Pfarrei Buttikon

Daten durchs Jahr für Kleinkinderfeiern:

22. September 2012: in Buttikon

27. Oktober 2012: in Tuggen

01. Dezember, Adventsgärtlein in Buttikon

26. Januar 2013: in Tuggen

23. März 2013: in Tuggen

23. Juni 2013: Johannesfest
in Buttikon

Renovationen

Seit Juni laufen die Renovations-Arbeiten am Pfarrhaus. Zuweilen waren bis zu 7 verschiedene Handwerks-Betriebe gleichzeitig am Werk.

Als Bewohner kamen wir uns vor wie in einem Ameisenhaufen bei so viel Geschäftigkeit, Lärm und Staub im, am und ums Haus.

Es gab Zeiten, da war nicht ans Arbeiten zu denken, nicht nur wegen der äusseren Einflüsse sondern auch wegen der Möglichkeit ganz viele verschiedene Handwerke «hautnah» erleben zu dürfen.



Wir werden für alle Interessierten an der Kirchgemeindeversammlung vom kommenden Dezember mit ein paar Fotos versuchen Einblick zu geben in die einzelnen spannenden Abläufe der Renovation.



Minilager 2012 Rückblick



Liebe Minis, liebe Oberminis, liebe Eltern

Am **Freitag, 28. September**, seid ihr alle herzlich zum Fotoabend «Minilager 2012» eingeladen. Da wird es bestimmt einiges zum Sehen und Lachen geben! Also nicht verpassen! Wir starten um **19.00 Uhr im Magnusstübli in Buttikon**.

Liebe Grüsse Rolf Dittli & Marlies Frischknecht

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

SEPTEMBER

- Sonntag, 02.9. **Magnusfest 2012**
Kontakt: Kirchenrat Buttikon/
Barbara Züger
- Dienstag, 18.9. **Annahme
Kinderwaren-Börse**
14.00 bis 16.00 und 19.00 bis
20.30 Uhr im Magnusstübli
Kontaktfrau: Maja Lagler,
055 444 10 76
- Mittwoch, 19.9. **Verkauf
Kinderwaren-Börse**
09.00 bis 11.00
und 13.30 bis 14.30 Uhr
- Samstag, 22.9. **Vereinsreise 2012**
Kontakt: Vorstand

Andere Vereine in unserer Pfarrei

Rückblick

Tagesausflug

Pünktlich um 8.00 Uhr stieg eine aufgestellte Schar Seniorinnen und Senioren in den Mächler Car. Das Wetter und der Stau auf der Autobahn in Richtung Zürich konnten uns die gute Laune nicht nehmen.

Etwas verspätet genossen wir in Aarburg im Restaurant Aare-Blick den verdienten Kaffee.



In Kerzers im Hotel Hippel Krone stärkten wir uns dann alle mit einem feinen Mittagessen.

Dann kam der Höhepunkt unseres Ausfluges. Nach ganz kurzer Fahrt erreichten wir das Papiliorama – das grösste Schmetterlingsparadies in der Schweiz. Mit einem Fläschli Wasser in der Hand (im Schmetterlingshaus herrscht ein tropisch-feuchtes Klima) durften alle diese wunderbare Tierwelt erkunden.



BUTTIKON

Neben den farbenfrohen, grossen und kleinen Schmetterlingen konnte man auch Vogelspinnen, Skorpione, Fledermäuse, Schlangen, Faultiere etc. beobachten. Ein paar besonders Wagemutige von uns wagten sich auch in das dunkle Nocturama.

Am späteren Nachmittag ging's nach Menzingen zum Vesperhalt.



Müde aber glücklich erreichten wir am Abend Buttikon.

Vorschau

Spaghettiplausch

Am Donnerstag, den **27. September** treffen wir uns um **12.00 Uhr** im Magnusstübli zu einem Spaghetti Mittagessen – es sind alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich eingeladen. Mitzubringen sind: Hunger und gute Laune !!!

Anschliessend werden wir zusammen noch Lotto spielen.

Mittagstisch

Dienstag, 4. September,
Restaurant Bahnhof 12.30 Uhr.

Anmeldung bis spätestens Dienstagmorgen um 8.00 Uhr direkt bei Herr oder Frau Bruhin
Telefon 055 440 13 38

MAGNUSFEST 2012



2. September St. Josefskirche Buttikon

Festgottesdienst um 10.30 Uhr
mit der Harmoniemusik
Schübelbach-Buttikon

anschliessend Apéro

Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

Musikalisches Intermezzo
mit der Schola Buttikon

Der Kirchenrat Buttikon
lädt Sie alle herzlich ein!



Inländische Mission – Bettagsopfer

Hektisch geht es heute oft zu und her. Ein Grund mehr, den Bettag zum Innehalten und sich Bessinnen zu nutzen. Was treibt uns um? Wo finden wir Ruhe? Was liegt uns am Herzen?

Vielleicht geht es Ihnen auch so, dass Ihnen in solchen Momenten bewusst wird, wie wichtig die Menschen um Sie herum sind und wie sehr Sie sich ihnen verbunden fühlen.

Die Inländische Mission – das schweizerische katholische Solidaritätswerk (IM) stellt ihre Arbeit ganz ins Zeichen der Verbundenheit – oder, um es etwas moderner zu sagen, ins Zeichen der Solidarität – zwischen den Katholiken in der Schweiz. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Seelsorge in ihrer Aufgabenvielfalt zu stärken und zu unterstützen.

Die Solidarität ist Ausdruck des gelebten Glaubens. Mit Ihrer Spende oder einer grosszügigen Gabe im Bettaggottesdienst helfen Sie uns, auch in Zukunft für die Anliegen und Sorgen unserer Mitmenschen da zu sein.

2013: Jubiläumsjahr der Inländischen Mission

An der durchgeführten 148. ordentlichen Mitgliederversammlung der Inländischen Mission (IM), dem ältesten kirchlichen Solidaritätswerk in der Schweiz, gewährte Geschäftsführer Adrian Kempf einen ersten Einblick in die Gestaltung des Jubiläumsjahres 2013.

Die Inländische Mission, gegründet 1863, wird im kommenden Jahr 150 Jahre alt. Für dieses Jubiläum sind einige besondere Highlights geplant, die nicht nur zeigen wollen, wie wertvoll dieses Hilfswerk für die katholische Kirche im eigenen Land war und ist, sondern vor allem aktuelle Probleme aufgreifen werden. Die Aufgaben der IM haben sich zwar geändert, sind jedoch nach wie vor gegeben.

Sicherstellung der Seelsorge und Erhalt von Kulturgütern

Deshalb hat Bischof Markus Büchel, St. Gallen, als Vertreter der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) bei der Inländischen Mission, den zweifachen Auftrag dieses Hilfswerkes betont: einerseits die materielle Sicherstellung der Pastoration überall dort, wo das nötig ist, andererseits das Engagement für den Erhalt wertvoller kirchlicher Kulturgüter, die nach wie vor im Dienste der Liturgie und damit der Seelsorge stehen.

Die Inländische Mission unterstützt seit ihrer Gründung mit den gesammelten Spendengeldern, Kirchenopfern und Legaten einerseits Pfarreien in wirtschaftlich eher schwachen Gegenden und Randregionen, andererseits Seelsorger in Notlagen. Aus dem Geschäftsbericht geht hervor, dass 2011, wie im Vorjahr, vorwiegend aus dem Bettags- und Epiphanieopfer 750'000 Franken an Pfarreien, Institutionen und konkrete Projekte, sowie 250'000 Franken als persönliche Seelsorgehilfen ausbezahlt werden konnten. Darüber hinaus sind namhafte Beiträge an Kirchen- und Kapellenrestaurationen geflossen, weil die entstehenden Lasten von den Trägergemeinden nicht allein übernommen werden konnten.

Weiterhin auf Unterstützung angewiesen

Jahresbericht und Rechnung wurden von der Mitgliederversammlung, in der alle sechs Bistümer und das Kloster Einsiedeln vertreten sind, einstimmig gutgeheissen. Sowohl Bischof Markus Büchel wie Präsident Paul Niederberger dankten den Katholiken für das bisherige Wohlwollen der IM und ihren Aufgaben gegenüber und appellierten an sie, dem Hilfswerk weiterhin die nötige Unterstützung angedeihen zu lassen.

kipa/st/pm

Was ist los im Kirchenjahr?

Die allermeisten Christen kennen den Mai und den Oktober als Marienmonat. Aber auch im September ehren wir die Gottesmutter, wenn es auch nicht den reichen Traditionsschatz gibt wie Mai- und Rosenkranzandachten oder die Kräuterweihe zum Fest der Aufnahme Marias in den Himmel im August.

Am 8. September feiert die Kirche die Geburt Marias – neun Monate nach dem Fest ihrer Unbefleckten Empfängnis. Die Kirche kennt das Fest zur Geburt der Gottesmutter schon seit dem 7. Jahrhundert.

Das zweite Marienfest am 12. September ist rund 1'000 Jahre jünger. Ende des 17. Jahrhunderts wurde das Fest Mariä Namen für die ganze Kirche eingeführt. Der Grund für die Einführung wirkt heute befremdlich: 1683 konnte ein zahlenmässig deutlich unterlegenes Heer die türkische Belagerung Wiens beenden und trug dabei ein Banner der Gottesmutter voran. 1970 wurde das Fest aus dem römischen Generalkalender gestrichen, jedoch 2001 wieder aufgenommen, da es gerade im deutschen Sprachraum zu stark im Volksglauben verankert ist. Heute erinnert uns das Fest an die «immerwährende Hilfe», um die wir die Gottesmutter bitten können.

Am 15. September folgt das Fest Mariä Schmerzen (7 Schmerzen Mariens), das seit 1423 bekannt ist, aber erst Anfang des 19. Jahrhunderts für die ganze Kirche verfügt wurde. Das Fest erinnert uns an die Leiden und Schmerzen (symbolisiert durch sieben Schwerter), die Maria als Mutter Jesu auf sich genommen hat.

Einen Tag vor dem letzten Marienfest, am 14. September, feiert die Kirche das Fest der Kreuzerhöhung. Es geht auf den Bau der Grabeskirche durch Kaiser Konstantin 335 zurück, bei deren Einweihung ein Kreuz verehrt wurde, das Konstantins Mutter als Kreuz Christi gefunden haben soll. In der heutigen Zeit, in der das Kreuz als öffentliches Zeichen immer stärker kritisiert wird, erinnert uns das Fest an die zentrale Bedeutung des Kreuzes für den christlichen Glauben.

Am Ende des Monats, am 29. September, ist Michaelis, der Tag des Erzengels Michael; seit 1969 wird an diesem Tag auch der Erzengel Raffael und Gabriel gedacht. Engel führen inzwischen ein Eigenleben; für Christen sind sie dagegen nur in der Verbindung zu Gott zu denken.



Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

pfarramt.schuebelbach@sunrise.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Gottesdienstordnung

September 2012



1. Samstag
19.00 Vorabendmesse

2. **22. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Aufgaben des Bistums
09.00 Pfarreigottesdienst
Dreissigster für Rosa Bruhin-
Tschuor

5. Mittwoch
19.00 **Abendmesse entfällt**

6. Donnerstag
07.25 Schülermesse

7. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim

8. Samstag
19.00 Vorabendmesse

9. **23. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

12. Mittwoch
19.00 **Abendmesse entfällt**

13. Donnerstag
07.25 Schülermesse

15. Samstag
19.00 Vorabendmesse

16. **24. Sonntag im Jahreskreis**
Eidgenössischer Dank-,
Buss- und Bettag
Opfer für die Inländische Mission
09.00 Pfarreigottesdienst
mit unserem Kirchenchor
und dem Bläserensemble
Jahresgedächtnis
für Catherine Hasler

19. Mittwoch
19.00 **Abendmesse entfällt**

20. Donnerstag
07.25 Schülermesse

21. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim

22. Samstag
19.00 Vorabendmesse

23. **25. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Erdbebenopfer in Italien
09.00 ERNTE-DANK-Ländler-
gottesdienst mit Trudy Kessler
anschliessend Apéro
mit der Bauernvereinigung



SCHÜBELBACH

- 26. Mittwoch
19.00 Abendmesse
- 27. Donnerstag
07.25 Schülermesse
- 29. Samstag
19.00 Vorabendmesse

30. **26. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für kirchliche Berufe
09.00 Pfarreigottesdienst

Oktober 2012

- 3. Mittwoch
19.00 Abendmesse
- 5. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
- 6. Samstag
19.00 Vorabendmesse

7. **27. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für das Jugendmagazin TUT
09.00 Pfarreigottesdienst

Stiftmessen im September 2012

- 2. Louise Dobler-Diethelm
Alois und Judith Ruoss-Moser
- 8. Eduard und Katharina Bruhin-Krieg
- 9. Elisa Diethelm-Kamer
- 16. Sophie Gresch-Züger
Paul Bruhin
- 23. Anton Ruoss-Baumgartner
Maria Bruhin-Züger
- 30. Alois Schuhmacher
Niklaus Wallimann-Vogt

Opfer im Juni und Juli 2012

2./3. Juni	Priesterseminar Chur	112.55
7.	Don Bosco	98.95
9./10.	Don Bosco	134.50
16./17.	Flüchtlingshilfe der Caritas	231.40
23./24.	Papstopfer / Peterspfennig	137.20
30./1. Juli	Seelsorgehilfswerk des Kt. SZ	149.35
7./8.	Aufgaben der Bischofskonferenz	127.85
14./15.	Dargebotene Hand	136.35
21.	Spitex / Beerdigung Erhard Gresch	314.85
21./22.	Justinuswerk	121.40
28.	Pfarreiliche Aufgaben / Beerdigung R. Bruhin	247.40
28./29.	Fidei Donum	119.—



Vielen herzlichen Dank!

Erntedank und Ländlertagesdienst

Am **Sonntag, 23. September 2012, 09.00 Uhr** dürfen wir mit Trudi Kessler im Duett einen Erntedank-Ländlertagesdienst feiern.

Anschliessend laden wir alle herzlich ein zum **Apéro** mit der Bauernvereinigung.





Aktivitäten der FMG Schübelbach

Kinderwaren-Börse

- Di. 18.09. Annahme Kinderwarenborse
im Magnusstübli, Buttikon
14.00–16.00 und 19.00–20.30 Uhr
- Mi 19.09. Verkauf Kinderwaren-Börse
im Magnusstübli, Buttikon
09.00–11.00 und 13.30–14.30 Uhr.
Kontaktperson:
Maja Lagler 055 444 10 76

Herbstbasteln

Am Mittwoch, den 19. und 26. September 2012 von 20.00–22.00 Uhr findet im Mehrzweckraum des Altersheims Schübelbach ein Kettenanhänger-Workshop statt. Unter der Leitung von Kursleiterin Karin Klockow, Gönisberaterin werden aus «MiraLigth», Silberteilen und Chräläli modische Schmuckanhänger hergestellt. Die Kosten betragen 45.– Fr. (Silberteile und Chräläli sind im Preis nicht inbegriffen). Mitzubringen ist ein Tupperwaregeschirr.

Anmeldung bis Montag, 3. September 2012 an Karin Klockow, Telefon 055 440 26 53 oder 079 820 42 20.

Seniorenausflug

Am Donnerstag, den 27. September 2012 findet der Seniorenausflug statt. Nähere Angaben folgen mit der persönlichen Einladung.

Besichtigung Zweifel-Chips

Am Mittwoch, dem 10. Oktober 2012 besichtigt die FMG Schübelbach die Produktionsstätte der Zweifel-Chips in Spreitenbach. Kinder ab 12 Jahren dürfen auch mitkommen. Abfahrt mit dem Privatauto ist um 12.00 Uhr auf dem Adlerplatz in Schübelbach. Anmeldung bis Mon-

tag, 1. Oktober bei Irene Rimoldi Telefonnummer 055 440 75 44.

An allen Anlässen der FMG Schübelbach sind auch Nichtmitglieder jederzeit herzlich willkommen!



Pro Senectute KANTON SCHWYZ

Im Monat **September** treffen wir uns am **Dienstag, 11. September, um 12.00 Uhr im Restaurant Rössli / Schübelbach** zum gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstagmorgen um 9.00 Uhr an Familie Lengacher, Telefon 055 440 46 66!

Auf eine tolle Runde freut sich das Pro Senectute-Team Schübelbach.

Die Macht des Gebetes

Gebet ist das einzige Mittel,
um Ordnung, Frieden und Ruhe
in unser tägliches Handeln zu bringen.
Beginne darum Deinen Tag mit Gebet
und lege soviel Inbrunst hinein,
dass die Wirkung in dir bis zum Abend anhält.
Beschliesse den Tag mit Gebet,
damit Du eine friedvolle Nacht hast,
frei von Träumen und Alpdrücken.

Das Gebet schenkt uns einen Frieden,
eine Kraft und einen Trost,
wie nichts anderes sie geben kann.

Doch muss es von Herzen kommen.
Wenn es nicht von Herzen dargebracht wird,
dann ist es, als ob man eine Trommel schlägt
oder einfach wie ein Laut,
der aus der Kehle dringt.

Entspringt das Gebet dem Herzen,
dann hat es die Kraft,
ganze Berge des Elends zu schmelzen.

Wer will kann gerne seine Macht erproben.

Mahatma Gandhi

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 Fax 055 445 11 60 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00 bis 16.00, Di und Do 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch

Gottesdienstordnung im Monat September 2012

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebete

22. Sonntag im Jahreskreis B *Kirchenopfer: Aufgaben des Bistums*

1. Samstag **Keine Eucharistiefeier**
Oratorium zum Gallusjubiläum,
weiteres s. hinten
2. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für
Erna Bamert-Thommen

5. Mittwoch **Keine Eucharistiefeier**

23. Sonntag im Jahreskreis B *Kirchenopfer: Heilig-Land-Verein: Syrien*

8. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
9. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

12. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

24. Sonntag im Jahreskreis B **Eidg. Dank-, Buss- und Bettag** *Kirchenopfer: Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen*

15. Samstag **13.30 Uhr Trauung**
von Roger Baggenstos
und Patrizia Bachmann
in der Linthbortkapelle
17.30 Eucharistiefeier
Anschliessend an den Gottesdienst
**Segnung eines
neuen Feuerwehrautos**
(weitere Angaben siehe hinten)

16. Sonntag **9.00 Familiengottesdienst**
**Mitwirkung Jodelklub Bärblüemli,
Wangen und die Trachtenfrauen.**
**Nach dem Gottesdienst offerieren
uns die Trachtenfrauen einen Apéro
mit Most.**
SM Oskar und Alice Huber-Bamert
SM Pfarrer Josef Freuler
SM Hans Ronner-Oberholzer
SM Josef und Albertina Bamert-Büeler

19. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

25. Sonntag im Jahreskreis B *Kirchenopfer: Bruder-Klausen-Stiftung*

22. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für
Anna Pfister-Kaufmann
SM Oskar und Marie Janser-Pfiffner
**Kleinkinderfeier um 9.30
in der Pfarrkirche Buttikon**
23. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Josef und Regina Bamert-Keller

26. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

26. Sonntag im Jahreskreis B *Kirchenopfer: Spitex Untermarch*

29. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
30. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

Vorschau Oktober

3. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

27. Sonntag im Jahreskreis B *Kirchenopfer: Aufgaben der Bischofskonferenz*

6. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
7. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

Opferempfehlungen:

1./2.9. Aufgaben des Bistums

Damit werden verschiedene Institutionen unterstützt, so etwa Pro Filia für die Stellenvermittlung von Jugendlichen, Migratio für die Gastarbeiter- und Migrantenseelsorge, die Missionskonferenz, sowie die Verbandsseelsorge für verschiedene Jugendorganisationen.

8./9.9. Heilig-Land-Verein: Syrien

Zahlreiche Menschen in Syrien mussten bereits ihre Häuser, ihre Dörfer und Städte verlassen. In Damaskus, aber auch in andern Orten, fanden sie Zuflucht in Klöstern und andern kirchlichen Gebäuden.

Die Liste mit den Namen bedürftiger Familien wächst täglich. Dank effektiver Hilfe können jedoch rasch Hilfspakete mit Nahrungsmitteln, Milch, Decken usw. verteilt werden.

Mit der «Assaf Family Charitable Fondation» leistet Patriarch Gregorios III. bereits seit Jahren in den Vororten von Damaskus wertvolle Hilfe. Volontärinnen führen eine Gassenküche, bieten medizinische Grundversorgung an und betreuen Kinder und Jugendliche.

Damit der Patriarch seine Hilfe noch mehr Menschen zukommen lassen kann, ist er auf unsere Unterstützung angewiesen.

15./16.9. Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien in Notlagen

Das Bettagsopfer unterstützt arme Pfarreien und bedürftige Seelsorger in allen Bistümern und Landesteilen sowie Institutionen, die wichtige Seelsorgeaufgaben in wirtschaftlich schwachen Regionen wahrnehmen.

22./23.9. Bruder-Klausen-Stiftung

Die Bruder-Klausen-Stiftung unterhält die Wallfahrtsstätten unseres Landespatrons Bruder Klaus mit Geburts- und Wohnhaus, Kapellen und eine Jugendunterkunft im Flüeli Ranft, und das Wallfahrtssekretariat. Der von ihr finanzierte Bruder-Klausen-Kaplan betreut die Pilger. Dieses Werk zu Gunsten unseres Landespatrons wollen wir mit unserem Opfer unterstützen.

29./30.9. Spitex Untermarch

Spitex – für Alt und Jung / «Hilfe und Pflege zu Hause»

Durch dieses Opfer unterstützen Sie die verschiedenen Dienste der Spitex. Sei es altershalber, durch Krankheit, Unfall, zur Entlastung der Patienten und der Angehörigen etc. Die Spitex hilft, damit jeder zu Hause bleiben kann, solange es geht.

Feier 1400 Jahre Gallus in Tuggen

Auch Tuggen beteiligt sich am Jubiläum des Kantons St. Gallen mit seinen immensen Feierlichkeiten. Wir sind stolz, das Gallus-Oratorium zuerst, vor den St. Gallern zu hören.

Tuggen hat die Ehre, als erste Station der hll. Kolumban und Gallus in der heutigen Schweiz, das **Oratorium von Carl Greith «Der Heilige Gallus»** aufzuführen. Der St. Galler Komponist Carl Greith komponierte das Oratorium über das Leben des hl. Gallus mit 20 Jahren anno 1848. Carl Greith, 1828 in Aarau geboren und 1887 in München gestorben, war ein Schweizer Komponist und Kirchenmusiker. Das Oratorium ist eine hörbare, liebliche und ergreifende Musik, welche das Collegium Musicum St. Gallen mit dem Kammerchor Oberthurgau unter Leitung von Mario Schwarz zuerst in Tuggen aufführt. Alle sind professionelle Musiker und Sänger. Zudem werden moderne Texte von Robert Schneider gesprochen, welche das Oratorium begleiten. Die Aufführung findet in der **Pfarrkirche Tuggen** statt am **Samstag, 1. September 2012 um 19.00 Uhr**. Der Eintritt ist dank des Beitrages von Gemeinde und Kirchgemeinde frei. Die Plätze sind leider wegen des Orgelumbaus limitiert.

Lassen Sie sich dieses einmalige Ereignis, welches dann noch in Werdenberg, Arbon, St. Gallen und Rapperswil aufgeführt wird, nicht entgehen! Sie werden mit einer fantastischen Musik reichlich belohnt.

Am **Mittwoch, den 29. August** führt **Dr. med. Jürg F. Wyrsh** in die **geschichtlichen Ereignisse um den Besuch von Kolumban und Gallus** ein, die in Tuggen im Jahre 611 vorfielen. Unter dem Titel: **«Gallus und sein Wirken**

in der March Tuggen – Tuggen, verfluchtester Ort in der Schweiz?» geht der Referent der Frage nach, weshalb die damaligen Tuggner verflucht wurden und wie der Fluch gelöst wurde? Der Vortrag in der Aula des **Schulhauses Eneda um 20.00 Uhr** beleuchtet die Ereignisse kritisch, die wir aus den zwei Heiligenlegenden kennen und verweist auf die wenigen, heutigen Spuren in Tuggen und Wangen. Reich bebildert wird auf die Geschichte und die Erinnerung an Kolumban und Gallus verwiesen. Alle sind zum Vortrag freundlich geladen. JFW

Einweihung eines neuen Feuerwehrautos

Am Samstagabend, 15. September 2012 segnet Pfarrer Stefan Zelger auf dem Vorplatz der Kirche nach der Abendmesse das neue Feuerwehrauto ein.

Alle sind herzlich eingeladen, das neue Fahrzeug zu besichtigen. Die Feuerwehr offeriert einen Apéro.

Liebe Minis, liebe Oberminis

Am **Mittwoch, 19. September** verbringen wir einen **Nachmittag im Wald** bei diversen Spielen. Dabei sind vor allem deine Aufmerksamkeit und Achtsamkeit gefragt. Wir treffen uns um **14.00 Uhr** auf dem **Kirchplatz**, etwa um 17.00 Uhr sind wir wieder zurück. Nimm etwas zum Trinken und einen Zvieri mit. Ich freue mich, wenn du dabei bist! Nähere Informationen kannst du dem Jahresplan entnehmen.

Am **Freitag, 28. September** sind du und deine Eltern herzlich zum Fotoabend «Minilager 2012» eingeladen. Da wird es bestimmt einiges zum Sehen und Lachen geben! Also nicht verpassen! Wir starten um **19.00 Uhr im Magnusstübli in Buttikon**. Das Gesamtfoto der Teilnehmer findet ihr Seite 5, unter Buttikon.

Liebe Grüsse Marlies Frischknecht

Pfarrechronik



Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 17. Juni: **Lia Chanel Cocco**, geboren am 12. Februar 2012, als Kind von Claudio und Michelle Cocco-Karz, St. Gallerstrasse 21a.



Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Irmgard Heidelberger-Lauber
19. März 1922 – 30. Juni 2012

Anton Ziltener-Mächler
4. August 1925 – 1. Juli 2012

Karl Züger-Diethelm
17. Juli 1935 – 24. Juli 2012

Spezielle Termine

5. Mittwoch: Schifffahrt der FMG

Wir geniessen einen schönen Abend bei einer Schifffahrt ab Schmerikon. Die Teilnehmer, welche sich an der GV angemeldet haben fahren um 19.00 Uhr ab Gallusplatz, Tuggen mit Privatautos bis Schmerikon. Wir geniessen ein feines Essen während der Rundfahrt auf dem Zürichsee. Der Vorstand wünscht allen viel Spass auf hoher See.

27. Donnerstag: Vortrag

Die FMG organisiert einen Vortrag über «Burnout-Brennen ohne Auszubrennen» um 09.00 Uhr morgens im Restaurant

TUGGEN

Löwen Tuggen. Anmeldungen können noch bei Claire Egli, Natel 076 330 62 34 bis 20. September 2012 nachgemeldet werden. Der Vorstand hofft auf reges Interesse.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

- 6. Donnerstag:** Preisjassen im Rest. Löwen
- 11. Dienstag:** Jassen im Rest. Limmat
- 18. Dienstag:** Seniorenausflug
- 27. Donnerstag:**
Jassen im Café zur alten Post
Organisation durch die Pro Senectute
Ortsvertretung Claudia Ebnöther

Kollekten und Spenden



2./3.6.	Linthbortkapelle	190.00
7.6.	Priestersem. St. Luzi, Chur	474.50
9./10.6.	Flüchtlingshilfe Caritas	140.00
16./17.6.	Auslagen der Firmung	460.00
23./24.6.	Papstopfer/Peterspfennig	165.00
30.6./1.7.	KOVIVE	154.85
7.,8.,14.,15./7.	Médecins sans frontières	237.35
21., 22., 28., 29.7.	Benediktiner Missionare, St. Otmarsberg	600.—
16.6.	Orgelfonds (Beerdigung A. Janser-Kessler)	160.95
1.7.	Orgelfonds (Beerdigung A. Ziltener-Mächler)	483.15
28.7.	Chromenkapelle (Beerdigung K. Züger-Diethelm)	682.45

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Buch des Monats



Bedeutende Menschen wachsen über ihre Grenzen, erst recht über ein Kreisen um das eigene Ich hinaus. Sie denken und handeln in einen grösseren, weiteren Horizont hinein.

Die Gebete in diesem Band sind alle in konkreten Alltagssituationen altgewordener Menschen verankert. In ihnen werden exemplarisch die unterschiedlichsten Momente und Erfahrungen bedacht – sei es der Übergang vom Berufsleben in den «Ruhestand»; das Warten auf die Kinder im Altersheim; zu merken, immer vergesslicher zu werden; eine späte Liebe oder der Verlust des langjährigen Partners.

Indem sich Menschen betend den Fragen des Lebens stellen, sich also vorbehaltlos, nichts beschönigend auf Gott hin öffnen, können sie erfahren: «Die Seele lebt, und sie bleibt jung, auch wenn sie in einem allmählich alternden Kleid wohnt.»

Friedrich Haarhaus, Dr. theol., studierte Theologie sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Deutschland und Kanada. Er war Jugendpfarrer im Saarland, später Pfarrer in Köln und ehrenamtlicher Geschäftsführer einer grossen Altenhilfe.

Verlag echter, Würzburg
Erhältlich in jeder Buchhandlung
ISBN 3-429-02139-1

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

